

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 16

| FORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|----------|--|----------|------|
| 1 | <p>PA, GA, PL</p> <p>Die TN sehen sich zu zweit das Foto an und sprechen über die Fragen. Wenn die TN für sich die Situation auf dem Foto geklärt haben, schreiben sie je einen Satz mit <i>erzählen, empfehlen, geben, bringen, holen</i> zum Bild. Dann schließen sie sich mit einem zweiten Paar zusammen und kontrollieren ihre Sätze. Die Paare stellen sich gegenseitig Fragen zum Bild, allerdings müssen es andere sein, als die in der Aufgabe angegebenen, z.B. <i>Warum bekommt die Frau einen Schlüssel? Was ist in dem Paket?</i> usw. Sammeln Sie einige Fragen an der Tafel. Wiederholen Sie anhand der Beispiele den Unterschied von Fragen mit Fragewort und Ja-/Nein-Fragen als Vorbereitung auf die indirekten Fragen, die Thema dieser Lektion sind.</p> <p>Nutzen Sie alternativ die Kopiervorlage. Machen Sie aus dem mittleren Feld des „Platzdeckchens“ zwei Felder und schreiben Sie in das eine Feld „W-Fragen“, in das andere „Ja-/Nein-Fragen“. Verteilen Sie dann die Kopiervorlage auf DIN A3 vergrößert an die Kleingruppen. Die TN sitzen so um das Blatt, dass jeder eine Seite der Kopiervorlage vor sich hat. Sie notieren zunächst jeder für sich in ihrem Feld Fragen zum Kursbuch-Foto. Geben Sie dafür eine Zeit vor, etwa zwei Minuten. Dann besprechen die Kleingruppen ihre Fragen, sortieren sie nach Fragen mit Fragewort und Ja-/Nein-Fragen und schreiben sie in die Mitte der Kopie. Zur Kontrolle stellen und beantworten sie sich die Fragen gegenseitig.</p> <p>Tipp: Die Placemat, englisch für Tischset oder Platzdeckchen, ist eine Methode des Kooperativen Lernens. Sie eignet sich, um das Vorwissen der TN zu aktivieren und zu bündeln. Zunächst arbeitet jeder TN für sich und schreibt nach seinem Vorwissen auf seinem Teil der Placemat, bevor in einem zweiten Schritt mit dem Vorwissen der anderen verglichen und zusammengetragen wird. Im dritten Schritt (Mittelteil der Placemat) bearbeiten die Gruppen gemeinsam einen bestimmten Aspekt (hier Fragen). Je nach Thema kann sich eine Phase der Präsentation von Arbeitsergebnissen im Plenum anschließen.</p> | KV L16 1 | |
| 2 | <p>PL</p> <p>Die TN lesen die Sätze. Dann hören sie das Gespräch und ordnen zu. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung: b ... beschwert sich, weil sein Zimmer schmutzig ist. c ... möchte eine Unterschrift. d ... möchte ein Zimmer reservieren.</i></p> <p>Fragen Sie die TN, warum am Ende des Gesprächs applaudiert wird, und erklären Sie, dass es sich um ein Rollenspiel in einem Ausbildungsseminar handelt.</p> | CD 2.09 | |

| | | | |
|-----------|---|--------------------|--|
| GA, PL | <p>a Extra: Die TN sehen sich das Bildlexikon an. In Kleingruppen schreiben sie zu vier Orten aus dem Bildlexikon je zwei Fragen auf, die ein Gast im Hotel stellen könnte. Es darf maximal einmal das Fragewort <i>Wo</i> benutzt werden. Dabei muss das Wort aus dem Bildlexikon nicht unbedingt in der Frage vorkommen, diese kann sich auch nur auf den Ort beziehen, z.B. Restaurant: <i>Haben Sie auch vegetarische Speisen?</i> Die Kleingruppen lesen einige ihrer Fragen vor, die anderen raten den Ort, auf den sie sich bezieht.</p> <p>Die TN lesen die Sätze. Klären Sie Vokabelfragen mithilfe des Bildlexikons und erklären Sie <i>Halbpension</i>. Danach hören die TN das Gespräch so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 2 Einzelzimmer, Halbpension; 3 Strandblick; 4 noch ein Zimmer</p> | CD 2.10 | |
| EA, PL | <p>b Die TN lesen die Aussagen und versuchen eine erste Zuordnung, wer was sagt. Dann hören sie das Gespräch noch einmal und kontrollieren oder ergänzen ihre Lösungen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: Rezeptionist: 2, 3, 5, 6; Frau Thalau: 1; Herr Klein: 4</p> | CD 2.10 | |
| EA, PL | <p>c Die TN ergänzen mithilfe der Sätze aus b die Tabelle. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: (von oben nach unten) ob, wie lange</p> <p>Erklären Sie anhand der Tabelle, dass höfliche Fragen oft mit <i>Ich würde gern wissen, ...; Darf ich fragen, ...; Können Sie mir sagen/erklären, ...; Wissen Sie, ...</i> eingeleitet werden. Indirekte Fragen sind Nebensätze, das Verb steht also am Ende. Ja-/Nein-Fragen haben kein Fragewort, sie beginnen bei indirekten Fragen mit <i>ob</i>. Die TN sammeln weitere direkte Fragen, die der Rezeptionist oder die Gäste stellen könnten, und machen aus den direkten indirekte Fragen. Nutzen Sie auch die Fragen, die die TN zum Bildlexikon gesammelt haben.</p> <p>Zur weiteren Einübung schreiben Sie die Einleitungen <i>Sie/Er würde gern wissen, ...; Sie/Er fragt, ...; Sie/Er weiß nicht, ...</i> auf Plakate oder größere Blätter Papier. Die TN stehen im Kreis und klatschen einen einfachen Rhythmus oder schnippen mit den Fingern. Stellen Sie eine Frage aus dem Themenbereich Hotel, z.B. <i>Hey, wo ist mein Zimmerschlüssel?</i> Zeigen Sie dabei einen der Zettel mit einer Einleitung. Die TN sprechen im Chor die indirekte Frage. Dann stellen Sie eine neue Frage und zeigen zunächst noch die gleiche Einleitung, wechseln Sie diese nicht jedes Mal. Wenn das Prinzip klar ist, übernehmen die TN das Fragen. Als Hilfe können die gesammelten Fragen der Gäste und des Rezeptionisten von oben an der Tafel stehen bleiben.</p> <p>Wenn die TN einige Sicherheit mit indirekten Fragen gewonnen haben, rufen Sie in den nächsten Tagen oder auch später zur Wiederholung einen Tag der indirekten Fragen aus. Kündigen Sie an, dass Sie heute nur indirekte Fragen beantworten werden. Auch die TN dürfen Fragen anderer nur beantworten, wenn sie indirekt waren. Zur Erinnerung hängen Sie ein Plakat <i>Tag der indirekten Fragen</i> über die Tafel.</p> | Plakate/ Zettel | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 16

| | | | |
|----------|--|--|--|
| | Moodle-Tipp: Im Wiki sammeln die TN Fragen, die sie einer berühmten Person gern mal stellen würden. Geben Sie einen Promi und eine Frage als Beispiel vor. | | |
| 4 | <p>PA</p> <p>a Die TN schlagen die Aktionsseiten auf und fragen sich gegenseitig nach den fehlenden Informationen. Machen Sie, wenn nötig, einige Beispiele mit dem Musterdialoq vor. Im Kommunikationskasten finden die TN weitere Beispiele für Einleitungen von indirekten Fragen. Schnelle TN überlegen sich weitere Fragen, welche die Partnerin / der Partner frei beantwortet.</p> <p>Extra: Verteilen Sie die Kopiervorlage. Die TN arbeiten zu zweit, einer bekommt A und einer B. Die Paare befragen sich gegenseitig zu ihren neuen Nachbarn. Diese Kopiervorlage können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt als Wiederholung einsetzen. Wenn die TN Freude an der Übung hatten, können sie sich zu zweit eine eigene, lustige Nachbarfamilie ausdenken und eine Kopiervorlage entwickeln. Ein anderes Paar bearbeitet dann diese Kopiervorlage.</p> | KV L16 4a | |
| | <p>PL, PA, EA</p> <p>b Zwei TN spielen ein Gespräch für Situation 1 vor. Hilfe finden sie im Kommunikationskasten. Anschließend spielen die anderen das Gespräch zu zweit nach. Bieten Sie weitere Rollen (IWB/Kärtchen) für weitere Partnergespräche an, z.B. Hotelangestellte/-r: <i>nur noch Einzelzimmer mit Frühstück</i>; Gast: <i>Einzelzimmer, Halbpension, 2 Nächte</i> usw. Verfahren Sie mit Situation 2 ebenso. Lernungewohnte TN schreiben das Gespräch gemeinsam auf und sprechen es dann.</p> <p>Alternativ verteilen Sie die Kopiervorlage. Die TN notieren zunächst, wer was sagt, und sortieren dann das Gespräch, indem sie die Sätze ausschneiden und in die richtige Reihenfolge legen. Anschließend Kontrolle. Die TN üben zu zweit mehrmals das Gespräch. Dabei werden einmal die Teile des Gastes entfernt und frei gesprochen und danach die Teile des Hotelangestellten, sodass die TN allmählich an das freie Sprechen herangeführt werden. Anschließend führen sie zu zweit weitere Gespräche mit den Rollenkarten, dabei können die Partner auch gewechselt werden.</p> | Rollenkärtchen, KV L16 4b, Scheren | |
| 5 | <p>GA, PL</p> <p>a Extra: Die TN sehen sich die Räume/Orte aus dem Bildlexikon an und suchen sich vier aus. In Kleingruppen versuchen sie, zu möglichst vielen Buchstaben im Wort ein Verb oder Nomen zu finden, das mit dem Raum/Ort zu tun hat. Machen Sie ein Beispiel an der Tafel.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>R Essen Stühle Tasse A U Reden A Nichtraucher Tisch</p> </div> | | |

| | | | |
|------------------------------|--|------------------------------------|--|
| | <p>Dann lesen die Kleingruppen die gefundenen Wörter zu ihrem Ort vor, die anderen raten, welcher Ort gemeint ist. Wenn die Wörter nicht in der Reihenfolge ihres Vorkommens im Wort genannt werden, wird es schwieriger.</p> <p>Die TN schließen die Augen. Nennen Sie eine typische Aktivität für einen Ort aus dem Bildlexikon, z.B. <i>ein Zimmer buchen</i>. Die TN raten, welchen Ort Sie meinen. Führen Sie das Wort <i>schwitzen</i> ein, das im Zusammenhang mit <i>Sauna</i> gebraucht wird. Anschließend arbeiten die TN in Kleingruppen. Ein TN sucht sich einen Ort aus und führt pantomimisch vor, was er an diesem Ort macht. Die anderen raten, wo er ist und was er gerade macht.</p> <p>Moodle-Tipp: Geben Sie drei oder vier Orte des Bildlexikons vor und machen Sie eine Abstimmung zur Frage: <i>Wo sind Sie?</i> Die TN wählen einen Ort aus. TN, die für denselben Ort gestimmt haben, bilden eine Gruppe. Legen Sie dann ein Glossar an. Die TN sammeln dort Redemittel und Fragen, die an ihrem Ort gebraucht werden.</p> | | |
| PL, (PA) | <p>b Präsentieren Sie das Foto (Folie/IWB) und stellen Sie Fragen dazu: <i>Wer braucht etwas? Wer hilft? Warum trägt der Mann rechts einen Bademantel?</i> Die TN können sich auch zu zweit ein Gespräch zu diesem Foto ausdenken und es aufschreiben. Dann lesen sie die Aussagen, hören das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 die Sauna; 2 vom Schwimmbad; 3 Konferenzraum</p> <p>Der Mann im Bademantel stand plötzlich im Konferenzraum. Was könnte er den erstaunten Konferenzteilnehmern gesagt haben? Die TN überlegen sich mögliche Entschuldigungen und Reaktionen.</p> | Foto auf Folie/ IWB, CD 2.11 | |
| 6 PL, EA, GA | <p>a Wiederholung: Bitten Sie die TN, ein paar Wege zu beschreiben, z.B. den Weg von der Sprachschule zur Bushaltestelle oder zum nächsten Café usw., um lokale Präpositionen und Richtungsangaben wie <i>rechts, links, geradeaus</i> zu wiederholen. Fragen Sie auch, wie man nach dem Weg fragt, und halten Sie die Formulierungen an der Tafel fest. Erinnern Sie die TN an höfliche Einleitungsformeln für Fragen (vgl. 3c).</p> <p>Die TN lesen die Sätze und ergänzen die Wörter aus dem Auswahlkasten. Dann hören sie das Gespräch noch einmal und vergleichen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 am ... vorbei; 2 durch; 3 gegenüber vom</p> <p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass <i>am</i> = <i>an dem</i> und <i>vom</i> = <i>von dem</i> entspricht (rechter Grammatikkasten). <i>Gegenüber von</i> und <i>an ... vorbei</i> steht mit dem Dativ, <i>durch</i> mit dem Akkusativ. Fragen Sie die TN nach Wegen innerhalb des Kursgebäudes, z.B. vom Kursraum zum WC, vom Eingang zum Sekretariat usw. Wenn Sie die Möglichkeit haben, lassen Sie sie an Ort und Stelle die Wege beschreiben, die sie dann gemeinsam gehen. So prägt es sich besser ein. Nach einem Beispiel können die TN in Kleingruppen Wege beschreiben und abgehen.</p> | CD 2.12 | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 16

| | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| | <p>Moodle-Tipp: Die TN sollen sich gegenseitig nach Orten am Kursort fragen. Jeder TN legt dazu ein Thema im Forum an und fragt die anderen nach einem Ort und beantwortet seinerseits eine Frage eines anderen TN. Legen Sie auch hier einen gemeinsamen Ausgangspunkt für die Wegbeschreibungen fest.</p> | | |
| PL, PA | <p>b Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Sie hören das Gespräch noch einmal und zeichnen den Weg ein. Anschließend Kontrolle. Zeigen Sie dazu den Plan (Folie/IWB).</p> <p>Anschließend spielen die TN zu zweit weitere Gespräche. Start ist die Rezeption. Der erste fragt nach dem Weg, die Partnerin / der Partner erklärt aber einen falschen Weg. In welchem Raum landet die/der Fragende? Dann werden die Rollen getauscht. Schnelle TN können später auch von einem anderen Punkt aus starten.</p> | CD 2.12, Zeichnung auf Folie/ IWB | |
| 7 PL/ GA | <p>Die TN schließen die Augen. Ein TN beschreibt einen Weg innerhalb des Kursgebäudes. Start ist der Kursraum. Die anderen raten, wohin sie gehen. Alternativ beschreibt ein TN einen Weg in der Stadt. Start ist das Kursgebäude.</p> | | |